

F ü n f t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 6. November 1845.

Erster Theil.

Ouverture zu der Oper: „Mombar oder die Flibustier“ von
F. I. Dobrzynski aus Warschau. (Manuscript. Unter
Direction des Componisten.)

Arie von Persiani, gesungen von Miss Helene Dolby.

Quando il core in te rapito
Sol di gioja si pascea,
Da' tuoi sguardi in me splendea
Bello un sole, un sol d'amor.
Ma ravvolta in notte nera
Mi trovai, e te partito,
E il bel raggio a me sparito
Scintillar non vidi più.
Nell' ebbrezza dell' amore
Quanti pianti che versai,
Quanti palpiti provai!
Tutto sparve dal pensier.
Vieni, ah, vieni!
Già ti stringo a questo petto,
Jo non reggo a tal contento,
M' è più grato un tal momento
Che una vita di piacer.

Adagio und Rondo für Pianoforte mit Orchester, comp. von
H. Herz, vorgetragen von Fräulein Marie Marrder.

Mus II 951 8

Meeresstille und glückliche Fahrt, gedichtet von Goethe, componirt von L. van Beethoven.

Meeresstille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher,
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreißen,
Der Himmel ist helle,
Und Aeolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer,
Geschwinde! Geschwinde!
Es theilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne,
Schon seh' ich das Land!

**Polonaise für Pianoforte von F. Chopin, und
„Die Forelle“, Lied von Franz Schubert,
für Pianoforte bearbeitet von St. Heller } vorgetragen
von Fräulein
Marie Marrder.**

Zwei englische Volkslieder, mit Pianofortebegleitung, gesungen von Miss Helene Dolby.

John Anderson.

John Anderson, my jo, John,
Ye were mi first conceit,
I think na shame to say, John,
I loe'd ye ear and late;
They say you're turning auld, John,
And what tho' it be so?
Ye are ay the same kind man to me,
John Anderson, my jo.

John Anderson, my jo, John,
When we were first acquaint,
Your locks were like the raven, John,
Your bonny brow was bent;
But now ye 've turned bald, John,
Your locks are like the snow,
My blessings on that frosty pow,
John Anderson, my jo.

John Anderson, mein Herz, John,
Dich liebt' ich ja zuerst,
Ich schäm' mich nicht zu sagen, John,
Ich liebt' dich früh und spät;
Sie sagen, dass du alt wirst, John;
Was macht's, wenn dem auch so?
Du bist immer ja noch gut mit mir,
John Anderson, mein Herz.

John Anderson, mein Herz, John,
Als wir zuerst bekannt,
Dein Haar war gleich dem Raben, John,
Und deine Brau gespannt;
Nun bist du kahl geworden, John,
Und deine Locken weiss;
Gott segne deinen kahlen Kopf
John Anderson, mein Herz.

John Anderson, my jo, John,
We've climb'd the hill thegither,
And mony a canty day, John,
We've had wi'ane anither;
Now we maun totter down, John;
But, hand in hand we'll go,
And we'll rest thegither at the foot,
John Anderson, my jo.

John Anderson, mein Herz, John,
Zusammen ging's bergauf,
Und mancher Tag war fröhlich, John,
Für uns in seinem Lauf;
Nun müssen wir hinunter
Vereint und ohne Schmerz,
Und wollen drunten ruhen,
John Anderson, mein Herz.

Volkslied der Jacobiten.

Charlie is my darling, my darling, my dar-
ling,
Charlie is my darling, the young Cheva-
lier.

'T was on a Monday morning, right early
in the year,
When Charlie came to our town, the
young Chevalier.
Charlie is my darling etc. etc. etc.

As he came marching up the streat, the
piper played loud and clear,
And all the folks came running out to see
the Chevalier
Ah, Charlie is my darling etc. etc.

And many were the beating hearts and many
hopes and fears
And many were the prayers put up for the
young Chevalier.
Ah, Charlie is my darling etc. etc. etc.

Prinz Karl ist mein Liebster, mein
Liebster, mein Liebster,
Prinz Karl ist mein Liebster, der junge
Cavalier.

An einem Montagmorgen im Frühjahr,
dükt es mir,
Kam Karl in uns're Stadt her, der junge
Cavalier.
Prinz Karl ist mein Liebster etc.

Als er die Strass' hinauf marschirt', die
Pfeifer spielten laut und klar,
Kam alles Volk heraus gerannt, zu sehn
den Cavalier.
Prinz Karl ist mein Liebster etc.

Und manches Herz mit Hoffnung schlug,
und manches fürchtet' sich,
Und manches fromm' Gebet stieg auf für
den jungen Cavalier.
Prinz Karl ist mein Liebster etc.

Zweiter Theil.

Symphonie von Franz Schubert (Cdur).

*Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am
Eingange des Saales zu haben.*

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 13. November 1845.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

John Anderson, mein Herz, John
 Und wollen draun haben,
 Verlet und ohne Schmerz,
 Nun lassen wir hinunter
 Für uns in seinem Land;
 Und mancher Tag war frohlich, John
 Zusammen ging's bergant,
 John Anderson, mein Herz, John

John Anderson, my Joe, John
 And we'll rest together at the foot,
 That hand in hand we'll go,
 Now we want to get down, John;
 We've had us another;
 And many a canny day, John,
 We've climb'd the hill together,
 John Anderson, my Joe

Volkslied der Jacobiten.

Prinz hat ist mein Liebster, mein
 Liebster, mein Liebster,
 Prinz hat ist mein Liebster, der junge
 Cavalier.
 An einem Montagmorgen im Frühjah,
 dunkt es mir,
 kam hat in unser Stadt her, der junge
 Cavalier.
 Prinz hat ist mein Liebster etc.
 Als er die Sturz' hinauf marschirt, die
 Pfeiler seilten laut und klar,
 kam alles Volk heraus gerannt, zu sehen
 den Cavalier.
 Prinz hat ist mein Liebster etc.

Charlie is my darling, my darling, my dar-
 ling,
 Charlie is my darling, the young Chevs-
 lier.
 'T was on a Monday morning, right cany,
 in the year,
 When Charlie came to our town, the
 young Cavalier.
 Charlie is my darling etc. etc.
 As he came marching up the street, the
 pipes played loud and clear,
 And all the folks came running out to see
 the Cavalier.
 Ah, Charlie is my darling etc. etc.

Und mancher Herz mit Hoffnung schlug,
 und mancher lüchelt' sich,
 Und mancher Mann, Gebot stieg auf für
 den jungen Cavalier.
 Prinz hat ist mein Liebster etc.

And many were the beating hearts and many
 hopes and fears
 And many were the prayers put up for the
 young Cavalier.
 Ah, Charlie is my darling etc. etc.

Zweiter Theil.

Symphonie von Franz Schubert (Cdur).

Billet à 50 Taler sind beim Kassier im Hofe des Gewandhauses mit an-
 Käufern des Saales zu haben.
 Das 6. Abonnements-Concert ist Donnerstag, den 13. November 1845.

Einlass halb 6 Uhr.
 Anfang halb 7 Uhr.
 Ende gegen 9 Uhr.

2002/0071/TM